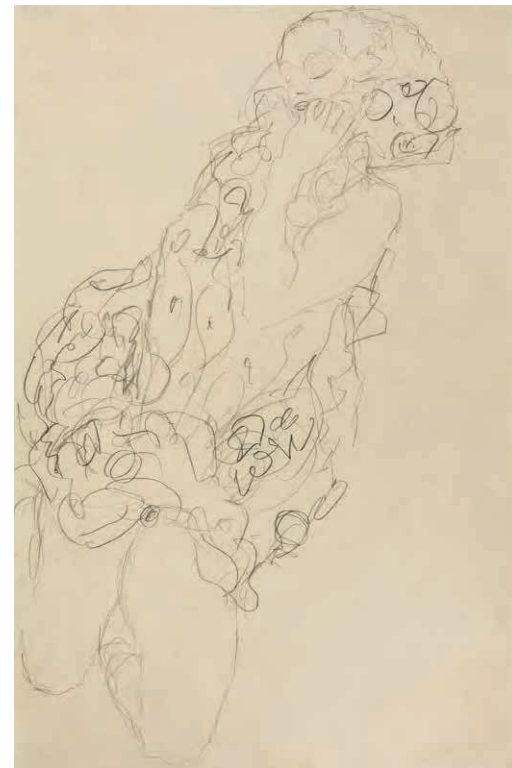


## ART SALZBURG

Die Art Salzburg wurde im Vorjahr durch die fünf renommierten Galerien Thomas Salis aus Salzburg sowie W&K –Wienerroither & Kohlbacher, Ruberl und Johannes Faber aus Wien und die Düsseldorf-Galerie Beck&Eggeling in der Sala Terrena mit ihrer außergewöhnlichen Architektur im Herzen der Altstadt sehr erfolgreich etabliert. 2016 werden noch weitere Galerien hinzukommen, wie unter anderem die Wiener Galerie Konzett. Die Art Salzburg wird auch räumlich erweitert. Im anschließenden Dietrichshof der Salzburger Universität ist ein Skulpturengarten geplant und im Haus für Mozart, eine der Spielstätten der Salzburger Festspiele, wird es eine Sonderausstellung zum Thema „Traum“ in Anlehnung an die romantische Literatur des deutschen Schriftstellers Novalis geben. Nachdem die Vorgängermesse, die im Salzburger Sommer parallel zu den Festspielen gezeigt wurde, in den letzten Jahren nicht wirklich überzeugen konnte, wurde von den Kunsthand-

lern ein exklusiver „Kunstsalon“ mit hochwertigen qualitativen Arbeiten entwickelt, als stimmige und stringente Gemeinschaftsausstellung. „Es geht uns darum“, so der Galerist Thomas Salis, „eine neue Betrachtungsweise zu ermöglichen und ein anderes Konzept anzubieten anstelle der üblichen Messepräsentationen. Daher sehen wir uns auch als Kunstsalon und nicht als Messe.“ Die Ausstellung im „Haus für Mozart“ entstand aus dem Wunsch heraus, auch mit der Art Salzburg eine Verbindung zu den Festspielen herzustellen und an die Tradition der Intendanz Gerard Mortiers anzuschließen, wo es stets einen Dialog zwischen bildender und darstellender Kunst gegeben hat. Die Ausstellung umfasst unter anderem Skulpturen von Salvador Dalí, einen Totenkopf von Damien Hirst oder Anselm Kiefers Bild „Jakobs Traum“ sowie Werke von Arnulf Rainer, Max Ernst, Paul Delvaux bis hin zu Zeichnungen von Gustav Klimt. „Vor allem die Surrealisten“, so Thomas Salis, „haben sich mit Novalis und der romantischen Literatur auseinandergesetzt und Sujets in ihre Bildkonzeptionen übernommen.“



## ART SALZBURG

6. bis 28. August 2016

WWW.ARTSALZBURG.NET



linke Seite oben  
**GUSTAV KLIMT**  
Knieender Halbakt/Studie für  
»Die Braut«, 1917–1918  
Bleistift auf Papier, 500 × 324 mm  
Courtesy W&K –  
Wienerroither & Kohlbacher

linke Seite links  
**ANSELM KIEFER**  
Jakobs Traum, 2008  
Öl, Mischtechnik, 191 × 141 cm  
Courtesy Beck&Eggeling

linke Seite rechts  
**JOYCE TENNESON**  
Dream of Youth, New York, 1986  
Cibachrome Print, 47,5 × 39,2 cm  
Courtesy Galerie Johannes Faber

rechte Seite oben  
**DAMIEN HIRST**  
Abacus – The Dream is Dead, 2007  
Silber, Ed. 2/12, 14,5 × 14 × 21 cm  
Courtesy Galerie Thomas Salis

rechte Seite unten  
**ARNULF RAINER**  
Übermalter Kopf, 1960–1962  
Öl, Mischtechnik auf Leinwand, 73 × 104,5 cm  
Courtesy Galerie Ruberl

EIN SKULPTURENPARK  
IM HISTORISCHEN STIL

Im Dietrichshof, wo bereits die Skulptur „Awilda“ von Jaume Plensa der Salzburg Foundation steht, soll in Kooperation mit Salzburger Galerien ein Skulpturengarten mit Werken österreichischer und internationaler Künstler entstehen. „Für den Dietrichshof war ursprünglich eine Gartenanlage geplant“, so Raffaella Salis, „an deren Anlage wir gerne in der Aufstellung der Skulpturen anschließen möchten. Daher suchen wir derzeit nach historischen Stichen und alten Ansichten.“ Insgesamt, so die Initiatoren der Messe, sollen die einzelnen Bereiche und Räume der Art Salzburg wie ein Leporello fließend ineinander übergehen und dem Besucher stets neue, unerwartete Einblicke und die Vielfältigkeit der ausgestellten Exponate ermöglichen. — SA

